

Gewappnet für den Saisonstart

Gut aufgestellt geht der Tourismusverein in die Sommermonate

Wandlitz/Biesenthal. „Natürlich waren wir in den letzten Monaten nicht untätig“, erklärt Klaudia Priebe, die im November letzten Jahres neu gewählte Vorsitzende des Tourismusvereins Naturpark Barnim. Schwerpunktartig habe man gemeinsam mit den anliegenden Kommunen und Tourismusorganisationen den Wahlkampf „Deutschlands Schönster Wanderweg“ 2022 für den Barnim organisiert. Der gehe jetzt in die entscheidende Phase. „Wir möchten an alle Wandlitzerinnen und Wandlitzer **Biesenthalerinnen und Biesenthaler** appellieren, uns jetzt zu unterstützen, damit die nötige Stimmenanzahl zusammenkommt, um unseren Rundwanderweg ‘Rund um die Schorfheide’ auf’s Treppchen zu heben.“ Seit einigen Tagen sind dafür an vielen Stellen Wahloxen und Wahlkarten für den im Juni endenden Wettbewerb aufgestellt, die den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Gästen der Region die Stimmabgabe ermöglichen.

„Nun starten wir mit den letzten Vorbereitungen der Urlaubssaison“, bekräftigt Priebe. So habe man einen Kooperationsvertrag mit der Initiative BARshare der Kreiswerke Barnim abgeschlossen, der in den beiden Touristinformationen des Vereins die Prüfung von Führerscheinen ermöglicht. Diese ist Voraussetzung für die Anmietung eines umweltfreundlichen E-Autos, die am Bahnhof Wandlitzsee und am Rathaus Biesenthal möglich ist. „Das ist ein wichtiger Baustein für einen umweltfreundlichen Tourismus in unserem Barnim“, erklärt Priebe. Ziel ist es, dass möglichst viele Reisende ihr Auto schon zu Hause stehen lassen und hier vor Ort die nachhaltigen Mobilitätsangebote der Region nutzen.

In den letzten Tagen sei der Verkauf von Fahrkarten für die Berliner Eisenbahnfreunde angelaufen. „Wir freuen uns sehr, dass diese Fahrten wieder möglich sind. In den letzten Tagen hat es einen wahren Ansturm auf die Tickets gegeben“, bestätigt Marlies Losansky aus der Touristinformation Wandlitzsee. „Nun hoffen wir, dass mit sinkenden Inzidenzzahlen der Corona-Pandemie auch das Eisenbahnmuseum Basdorf bald wieder öffnen kann.“ Ein ganz neues „Museum“, das Besucherzentrum am UNESCO Welterbe Bauhaus Bernau mit seiner Dauerausstellung zur Geschichte des Bauhauses, war indes Ziel eines Teamtages der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tourismusvereins: „Der Tag war uns besonders wichtig, denn viele unserer Besucherinnen und Besucher fragen nach dem neuen Zentrum. Da wollen wir einfach fit sein“, bestätigt Sieglinde Thürling aus der Touristinformation in Biesenthal.

Ihre Kollegin Petra Sankowski ist derzeit auch auf einem ganz anderen Feld des Tourismus aktiv: Sie arbeitet in der AG „Städtepartnerschaften“ der Gemeinde mit. „Wir haben für unsere Gäste aus dem französischen La Ferrière ein spannendes touristisches Programm gebaut.“ Über 130 von ihnen werden Ende Mai in Wandlitz zu Gast sein. Gemeinsam mit Alicja Rösler und allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe sind Ausflüge nach Eberswalde und Bernau sowie zum Schiffshebewerk Niederfinow und nach Chorin vorbereitet, **die allesamt auch über Biesenthal führen. Der Markt und die traditionsreichen Häuser der Bahnhofstraße werden den französischen Gästen dabei nahegebracht.** „Wir hoffen natürlich sehr, dass diese Angebote viele Franzosen zum Wiederkommen in unseren Barnim anregen“, betont Sankowski.

Im wahrsten Sinne „natürlich“ stünden Wandern und Radfahren nach wie vor im Fokus der Arbeit, bestätigt Andrea Heins aus der Touristinformation Biesenthal. Sie unterstützt Marlies Losansky bei der Vorbereitung der „Mitwanderzentralen“, die ab Mai 2022 wieder angeboten werden. „Wir haben einige neue Routen dabei, **auch solche, die**

Biesenthal als Startpunkt haben“, so Heins. „Und die erfolgreichen aus den letzten beiden Jahren werden um neue Teilziele ergänzt“ macht Losansky neugierig. Man freue sich übrigens auch auf viele Pilger: schliesslich könne man seit letztem Jahr die begehrten Pilgerstempel in der Touristinformation Biesenthal bekommen, **so noch einmal Andrea Heins aus der Touristinformation Biesenthal**.

Auf diesem Feld profitiere man auch von der neuen Kooperation mit dem Tourismusverein Berlin-Pankow, ergänzt Gabriele-Schluffer-Heinemann, die im Sommer wieder zum Team dazustösst: „Mit den Nordberliner Kolleginnen und Kollegen haben wir in diesen Tagen eine Wander- und Radkarte herausgegeben, die entlang der historischen Handelsstrasse ‚Via Imperii‘ durch unser Vereinsgebiet führt. Sie ist jetzt auch in unseren Touristinformationen erhältlich.“

„Nach den Einschränkungen der Pandemie sehen wir uns nun einem Krieg in Osteuropa gegenüber“, erklärt Klaudia Priebe abschliessend. „Im Namen des Vorstandes unseres Tourismusvereins danke ich daher ganz besonders allen Hoteliers sowie den Betreiberinnen und Betreibern von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Pensionen, die schnell und unkompliziert den Aufrufen aus der Politik gefolgt sind, Unterkünfte bereit zu stellen.“ Zudem habe man sich bei der Betreuung von Flüchtlingsfamilien und der Organisation eines Benefizkonzertes der Bernauer Veranstalterin Swetlana Hauke eingebracht.

Man sei sich im Verein bewusst, dass das beginnende Reisejahr kein normales werde, „aber wir sind gut vorbereitet!“, so die Vorsitzende.